

kein gut über komen lat
 Der heisset doch ein gross
 ma Der ein richthum kan
 arman sin mema wort
 rich geboren wan wer
 midis welt kint der lat
 sich benügen mit wond
 ten vnd mit milch vnd
 wo den anuengen nemet
 vnd mit alle rich Die
 natur begert brot vnd
 wasser do zu ist manan
 so arm wer sinen begir
 den wider ston kan Der
 mag wol mit jane vmb die
 selkeit kriegen zu geleit
 armut sint richthum Der
 natur zu gesetzde Ein
 vngernwig Ding ist gluck
 wan es iaget sich selber
 vnd beweget dz than vñ
 ist ein reiffung emes m dz
 ander in menges sey weg
 Eines reitzet es an gewalt
 Den andren an hoch uart
 Den dritten an zartheit
 vult du wissen dz kein
 bosheit ist in der armut
 So stet gegen ein andren
 dz antit des richen vñ
 des armen So sichest du
 dit dz der arm vnd der
 triuo lachet vñ wart wo
 kerner sorg betrubet vñ
 ist alwegen in hochen

gemüt sin sorg vert
 für als ein lichter wolk
 aber die richen die do
 selig heissent der frod
 ist gestafete frod vnd
 fet etwen gross turen
 vnd sine pseller als dz
 er gefuchet dem armen
 gemütigen man vnd sin
 hertz verborghen sit in
 grosser widerwertikeit
 vnd zuchet in der rich
 tum dit wo dem richen
 Et gewalt vnder ding
 die noch der sit achsig
 gar lieb sind vñ do noch
 iran kon sint sy bos
 vor künnet mit gestiget
 zen wo dem kein künnet
 ist dar vmb noch der
 naturen dingen ist sich
 nument ze berotende
 Die ding die in vnser
 gemüt sich selber zuch
 en sint Die hant kein
 grossheit sy hant dz
 wol Das wir gar ser
 do an wunden sint vñ
 mit vmb dz Das sy sint
 zu begerende So wer
 dent sy gesant hadet
 vnd gelobet vnd gelo
 bet vmb dz aber Das
 sy begert vordent so
 sint sy gelobet Dise